



167



2 Wochen
1 Fazit

Bundestag startet mit der Facharbeit. Dampfen ist Teil von Neuseelands Tabakstrategie.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (SPD, B90/Die Grünen, FDP): Bund und Länder haben sich auf neue Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie verständigt. Dazu gehört auch eine 2G-Regelung für den Handel. Ein kompletter Lockdown wie im Vorjahr wird nicht ausgeschlossen. Am 7. Januar wollen Bund und die Länder erneut dazu beraten.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Bundestagsfraktionen haben das Gros ihrer Fachsprecher benannt. Parallel dazu bildeten sich die Bundestagsausschüsse. Während sich die Unionsfraktion auf Ihre Oppositionsrolle einstimmt, votierten die CDU-Mitglieder für Friedrich Merz (MdB) als neuen Parteivorsitzenden. Das kann Auswirkungen auf die Fraktionsführung haben.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Die Landesgerichte bewerten die 2G-Regelungen für den Handel uneinheitlich. In einigen Bundesländern sind noch Klagen anhängig. Damit bleibt die Lage in den Ländern verschieden. Der Berliner Senat ist gebildet und nimmt nun seine Arbeit auf.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Laut neue britischen Statistiken steigt die Dampferrate. Eine neue Richtlinie für die britische Suchtberatung empfiehlt Dampfen. Neuseelands neue Tabak-Strategie spricht der E-Zigarette eine aktive Rolle zur Senkung der Raucherquote zu. Derweil werden in Belgien Stimmen zu Aromenverboten laut.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Untersuchungen von Prof. Polosa und Dr. Farsalinos sprechen sich für die E-Zigarette und Harm Reduction aus. Laut der EU wird der Nichtrauchererschutz bereits in vielen Mitgliedsstaaten umgesetzt. Krankenkassen und DKFZ plädieren für weitere Tabak-Regulierung – inkl. E-Zigaretten.</p>	
	<p>Medien: Die deutschen Medien greifen die neuseeländische Strategie zur Tabak-Kontrolle und neue Erhebungen zum Tabak- und E-Zigarettenkonsum auf. Bei letzterem mit kritischen Zwischentönen. Fach-Portale und Konsumentenvertreter widmen sich dem Thema Disposables.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) [Bundestagsfraktionen benennen Fachsprecher, Bundestagausschüsse gebildet](#)
- b) [EU-Bericht zu Passiv-Dampf und Passivrauch und Werbeverbote](#)
- c) [Neue Statistik in UK: Leicht sinkende Raucherquote, kaum Nieraucher unter den Dampfern](#)
- d) [Neuseeland nutzt die E-Zigarette aktiv zur Senkung der Raucherzahlen](#)
- e) [Farsalinos-Paper räumt mit Vorbehalten auf und plädiert für ausgewogene Regulierung](#)

Liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches aber auch aufreibendes Jahr geht zu Ende. Neben der Corona-Pandemie beschäftigte das Tabaksteuermodernisierungsgesetz unsere Branche. Die Bundestagswahl führte zu neuen Rahmenbedingungen. Die Parteien sortieren sich neu.

Sprich: In diesem Jahr ist viel passiert. Wir haben uns als Verband an etlichen Stellen ergebnisreich eingebracht – in Bundesministerien und Behörden, im Bundestag sowie bei Landesregierungen und Landtagen. Daneben haben wir unsere Positionen erfolgreich in den Medien platziert. Viele von Euch haben uns bei der Ansprache von Abgeordneten tatkräftig unterstützt. Eines hat dieses Jahr wieder gezeigt: Unsere Branche hält zusammen. Dafür und für Euer Engagement ein großes Dankeschön!

Unsere Mitgliederversammlung war daher ein besonderes Highlight! Toll, so viele von Euch einmal wiederzusehen und sich miteinander auszutauschen.

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein schönes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage. Schöpft neue Energie für das kommende Jahr. Wir wünschen Euch den denkbar besten Jahreswechsel und freuen uns auf ein gemeinsames 2022.

Mit den besten Grüßen



Dustin Dahlmann



Thomas Mrva



Frank Hackeschmidt



Mark Löffler

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 21.12.2021

Meldung: Bund und Länder haben sich auf weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie geeinigt. Es bleibt bei 2G-Regeln für den Einzelhandel mit Ausnahme von Geschäften des täglichen Bedarfs. Je nach dem regionalen Infektionsgeschehen kann auch eine 2G+-Regel eingeführt werden – also notwendige Tests für Geimpfte und Genese. Mit der Überbrückungshilfe IV stehen für die von den Corona-Schutzmaßnahmen betroffenen Unternehmen auch weiterhin finanzielle Unterstützungen zur Verfügung. Bund und Länder wollen am 7. Januar über nächste Schritte beraten. Siehe auch Abschnitt 2.3.

Die Bundesrepublik hat im November 2021 1,185 Mrd. € an Tabaksteuern eingenommen, 12,7 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Bislang wurden 2021 1,1 Prozent mehr Tabaksteuern eingenommen als 2020.

Quelle: [bundesregierung.de](https://www.bundesregierung.de), [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de)

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 17.12.2021, 16.12.2021, 14.12.2021, 13.12.2021

Meldung: Personalveränderungen bei der SPD. Michael Schrodi (MdB) ist neuer finanzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. Schrodi war als Berichterstatter zum TabSt-MoG intensiv mit der Einführung der Liquid-Steuer befasst. Daneben hat die SPD-Bundestagsfraktion einige weitere Fachsprecher benannt. Dazu gehören (Auswahl):

- Heike Baehrens: Gesundheitspolitik
- Bernd Westphal: Wirtschaftspolitik
- Susanne Mittag: Landwirtschaftspolitik
- Leni Breymaier: Familien- und Jugendpolitik

Fachpolitisch zuständige Mitglieder des SPD-Fraktionsvorstandes sind u.a.:

- Achim Post, stellv. Fraktionsvorsitzender zuständig für Finanzpolitik
- Dagmar Schmidt, stellv. Fraktionsvorsitzende zuständig für Gesundheit
- Verena Hubertz, stellv. Fraktionsvorsitzende zuständig für Wirtschaftspolitik
- Dr. Matthias Miersch, stellv. Fraktionsvorsitzender zuständig für Landwirtschaftspolitik
- Sönke Rix, stellv. Fraktionsvorsitzender zuständig für Familien und Jugendpolitik

Personalveränderungen bei den Grünen. Auch die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat Fachsprecher benannt (Auswahl):

- Katharina Beck: Finanzpolitik
- Janosch Dahmen: Gesundheitspolitik
- Dieter Janecek: Wirtschaftspolitik
- Renate Künast: Landwirtschaftspolitik

- Ulle Schauws: Familien- und Jugendpolitik

Personalveränderungen bei der FDP. FDP-Chef Christian Lindner hat den FDP-Parteigremien den Außenpolitiker Bijan Djir-Sarai (MdB) als neuen Generalsekretär vorgeschlagen. Er soll auf Volker Wissing folgen, der als Minister ins Bundesverkehrsministerium gewechselt ist. Der neue Generalsekretär soll auf dem Parteitag Ende April nächsten Jahres gewählt werden.

Daneben hat die FDP-Bundestagsfraktion Fachsprecher benannt (Auswahl):

- Markus Herbrand: Finanzpolitik
- Christine Aschenberg-Dugnus: Gesundheitspolitik
- Kristine Lütke: Drogen- und Suchtpolitik
- Reinhard Houben: Wirtschaftspolitik
- Dr. Gero Hocker: Landwirtschaftspolitik
- Matthias Seestern-Pauly: Familienpolitik

Personalveränderungen bei der CDU/CSU. Die CDU-Mitglieder haben den Wirtschaftspolitiker und ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Friedrich Merz (MdB) mit 66 Prozent zum neuen CDU-Bundvorsitzenden benannt. Offiziell muss der neue Parteichef auf dem digitalen Parteitag am 21./22. Januar gewählt werden. Merz will den früheren Berliner Sozialsenator Mario Czaja zum Generalsekretär machen. Die baden-württembergische Kommunalpolitikerin Christina Stumpp soll das neu zu schaffende Amt der stellvertretenden Generalsekretärin bekleiden. Merz hatte zudem angekündigt, dem früheren MIT-Chef Carsten Linnemann (Report 166) im Falle seiner Wahl die Führung der Grundsatz- und Programmkommission übertragen zu wollen.

Daneben hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion Fachsprecher benannt (Auswahl):

- Antje Tillmann: Finanzpolitik
- Tino Sorge: Gesundheitspolitik
- Julia Klöckner: Wirtschaftspolitik
- Albert Stegemann: Landwirtschaftspolitik
- Silvia Breher: Familien- und Jugendpolitik

Fachpolitisch zuständige Mitglieder des CDU/CSU-Fraktionsvorstandes sind u.a.:

- Mathias Middelberg, stellv. Fraktionsvorsitzender zuständig für Finanzpolitik
- Sepp Müller, stellv. Fraktionsvorsitzender zuständig für Gesundheit
- Jens Spahn, stellv. Fraktionsvorsitzender, zuständig für Wirtschaftspolitik und Mittelstand
- Steffen Bilger, stellv. Fraktionsvorsitzender zuständig für Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Dorothee Bär, stellv. Fraktionsvorsitzende zuständig für Familien- und Jugendpolitik

Quelle: [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [faz.net](https://www.faz.net), [rp-online.de](https://www.rp-online.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [boersenzeitung.de](https://www.boersenzeitung.de), [spdfraktion.de](https://www.spdfraktion.de), [spdfraktion.de](https://www.spdfraktion.de), [gruene-bundestag.de](https://www.gruene-bundestag.de), [fdpbt.de](https://www.fdpbt.de), [cducusu.de](https://www.cducusu.de)

Datum: 15.12.2021

Meldung: Der Bundestag hat seine Ausschüsse eingerichtet. Hubert Hüppe (CDU) wurde zum kommissarischen Vorsitzenden des Gesundheitsausschusses benannt, nachdem der von der AfD-Fraktion für den Vorsitz vorgeschlagene Abgeordnete Jörg Schneider nicht die erforderliche Mehrheit erhalten hatte. Der Finanzausschuss wählte Alois Rainer (CSU) zum neuen Vorsitzenden. Der ehemalige Parlamentarische Geschäftsführer der Unions-Fraktion Michael Grosse-Brömer (CDU) leitet künftig den Wirtschaftsausschuss und Hermann Färber (CDU) den Landwirtschaftsausschuss. Die SPD-Abgeordnete Ulrike Bahr übernimmt den Vorsitz des Familienausschusses.

Die Ausschussvorsitzenden bereiten die Ausschüsse vor und laden zu den Sitzungen ein. Sie sind diejenigen, die die Tagesordnung, das Vorgehen sowie die Beratung der Ausschüsse ganz maßgeblich leiten und bestimmen. Das erfolgt in sehr enger Absprache mit den Obmännern oder Obfrauen aus den jeweiligen anderen Fraktionen.

Die Ausschüsse gelten als die „Herzkammer“ der parlamentarischen Arbeit. Sie bereiten die Beschlüsse des Plenums vor und geben Empfehlungen zu Gesetzgebungsvorhaben ab. In ihnen finden ausführliche Fachdebatten, auch mit Sachverständigen und Anhörungen, statt.

Quelle: bundestag.de (Mitglieder Gesundheitsausschuss), bundestag.de (Mitglieder Finanzausschuss), bundestag.de (Mitglieder Wirtschaftsausschuss), bundestag.de (Mitglieder Landwirtschaftsausschuss), bundestag.de (Mitglieder Familienausschuss)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 20.12.2021, 19.12.2021, 17.12.2021, 16.12.2021, 15.12.2021

Meldung: Erneut zeichnet sich in den Bundesländern ein Flickenteppich bei den Regelungen für den Einzelhandel ab. Das Oberverwaltungsgericht Niedersachsen kippte die 2G-Regel für den Einzelhandel. Währenddessen erklärte das Oberlandesgericht Schleswig-Holstein die Regelung für rechtmäßig. Hessen hält an den speziellen Corona-Auflagen für den Einzelhandel fest. In NRW und Berlin stehen die Urteile noch aus. Die Landesregierung NRW zeigt sich optimistisch, dass die 2G-Regel Bestand haben wird. Der Handel bereitet derweil in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg Klagen gegen die Corona-Auflagen vor.

Daneben hat sich der Berliner Senat konstituiert (Report 166). Erst kurz davor hat die SPD ihre Amtsträger vorgestellt. Die Senatsmitglieder können [hier](#) eingesehen werden.

Quelle: ndr.de, zdf.de, hessenschau.de, rnd.de, rnd.de, rbb24.de, rbb24.de, morgenpost.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 17.12.2021, 16.12.2021

Meldung: Die Schweiz plant die Erhebung einer Liquidsteuer. Bei Einwegprodukten und Pod-Systemen soll die [Steuer](#) nach der Flüssigkeitsmenge unabhängig vom Nikotingehalt bemessen werden (umgerechnet 0,48 €/ml). Ansonsten umfasst die [Steuer](#) 0,019 €/mg Nikotin. Bis Ende März 2022 können sich Regierung und Parlament ein Bild dazu machen (Vernehmlassungsverfahren). Im Februar 2022 steht bereits eine Volksabstimmung zur Einführung eines umfassenden Werbeverbotes an.

Daneben liegen im italienischen Parlament Anträge zur Pouches-Regulierung vor. Dazu gehören u.a. die Besteuerung mit 22,00 €/kg, die Einführung von Steuermarken und Warnhinweisen sowie die Beschränkung des Versandhandels.

Das spanische Tabak-Unternehmen *Altadis* ist mit seiner Klage gegen ein Rauchverbot auf öffentlichen Straßen und Plätzen (hier der Balearen) gescheitert. Das Verbot wurde ergänzend zum 2020 eingeführten Konsumverbot in geschlossenen Räumen erlassen.

Quelle: [tagblatt.ch](#), [wil24.ch](#), [tagblatt.ch](#), [srf.ch](#), [admin.ch](#), Mailing, [mallorca-services.es](#)

Datum: 17.12.2021, 09.12.2021

Meldung: Neuseeland hat eine [neue Tabakkontrollstrategie](#) herausgegeben. Das Land will bis 2025 nahezu rauchfrei sein. Experten zufolge bedarf es dazu weiterer Anstrengungen. Der Plan umfasst auch die Nutzung der E-Zigarette zur Senkung der Raucherquote. Die Regierung positioniert sich ausgewogen zur E-Zigarette, die aufgrund der geringeren Schädlichkeit weniger strikt als Tabak reguliert wird: **„We will not achieve our goal of Smokefree 2025, however, until our current regulatory settings reflect a more risk-proportionate framework. We can ensure this by making smoked tobacco products more regulated and less available than vaping products, given their greater health impact.“** Für 2022 werden mehrere Gesetze ins Auge gefasst: Das Land will die Zahl der Tabak-Verkaufsstellen senken. Zudem sollen sich Geschäfte vor dem Verkauf von E-Zigaretten das Gesundheitsministerium benachrichtigen.

Neuseeland erwägt zudem einen Kauf von Tabak-Produkten für Personen ab dem Geburtsjahrgang 2008 unmöglich zu machen. Das Vorhaben wird weltweit wahrgenommen und bereits vereinzelt von europäischen Gesundheitsorganisationen aufgegriffen.

Quelle: [health.govt.nz](#), [health.govt.nz](#), [vapingpost.com](#), [francetvinfo.fr](#), [faz.net](#), [sueddeutsche.de](#), [dw.com](#), [aljazeera.com](#), [cnn.com](#), [bbc.com](#)

Datum: 15.12.2021, 14.12.2021, 13.12.2021, 07.12.2021

Meldung: Nach der Veröffentlichung aus den Landesteilen (Report 166) meldet die britische Statistikbehörde einen leichten Rückgang bei der Raucherquote unter erwachsenen Briten – 13,8 Prozent 2020 ggü. 14,1 Prozent im Vorjahr. Die Behörde hat ihre Erhebungsmethoden geändert, was die Vergleichbarkeit etwas erschwert. Während die Dampferquote bei den Erwachsenen auf 6,4 Prozent anstieg, sank der Anteil der Nie-Dampfer unter den 16-24-Jährigen stieg um 7,2 Prozentpunkte auf 84,5 Prozent. Nur 0,5 Prozent der Dampfer hat zuvor noch nie geraucht.

Britische Abgeordnete haben mehrere Änderungsanträge zum *Health and Care Bill* (Report 165) eingebracht. Darunter ein Verbot von E-Zigarettenverpackungen, die Kinder ansprechen; die Anhebung des Mindestverkaufsalters für Tabak auf 21 Jahre; Konsultation über die Regulierung von Tabak-Preisen und Gewinne von Tabak-Firmen (z.B. zur Finanzierung von Maßnahmen zur Senkung der Raucherquote) und weitere Warnhinweise. Derweil verzögert sich die Veröffentlichung der neuen Strategie zur Tabak-Kontrolle.

Das britische *National Centre for Smoking Cessation and Training* (NCSCT) legt den Suchtberatungsstellen nahe, Rauchern die E-Zigarette als Mittel zur Tabak-Entwöhnung zu ermöglichen. Eine [neue Handreichung](#), die in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsbehörde *Office for Health Improvement and Disparities* entstand, führt u.a. auf, wie Raucher mit der E-

Zigarette versorgt werden können. Sie führt zudem Gründe auf, warum die Beratungsstellen E-Zigaretten aktiv nutzen sollen.

Britische Gesundheitspolitiker haben reges Interesse Neuseelands Tabak-Kontrollpolitik und zeigen sich weiterhin offen ggü. E-Zigaretten. Die britische Regierung bleibt auf ihrem Dampfer-freundlichen Kurs, während sie sich bei Snus zurückhaltender positioniert.

Quelle: ons.gov.uk (Übersicht), ons.gov.uk (Datensätze), gov.uk, parliament.uk, parliament.uk, thecourier.co.uk, ncsct.co.uk, Mailing

Datum: 10.12.2021

Meldung: Die EU-Kommission hat einen Bericht zur Belastung durch Passiv-Dampf und Passiv-Rauch vorgelegt. Demzufolge berichten in Deutschland unter 10 Prozent der Befragten in der Innengastronomie oder am Arbeitsplatz Passiv-Dampf ausgesetzt zu sein. Die Passiv-Dampfbelastung unterscheidet sich sichtbar zwischen den EU-Staaten (S. 139ff.) – auch wenn mittlerweile ein Großteil die Nichtraucherregelungen auf E-Zigaretten und HNB übertragen hat (S. 11ff.). Insgesamt schlussfolgert die EU: **„There seems to be a high level of implementation of the Council Recommendation, with a majority of countries implementing it in full. However, some have only implemented it partially, with specific environments and product types posing challenges.“** Sie mahnt jedoch an, Gesetzeslücken zu schließen und die Umsetzung zu erhöhen. Der Bericht bewertet die Regulierung von Werbung, Marketing und Sponsoring und deren Umsetzung skeptischer und plädiert zu mehr Anstrengungen. Vor allem mit Verweis auf den Jugendschutz.

Quelle: europa.eu (Bericht), europa.eu, ec.europa.eu (Pressemitteilung)

2.5. Fachcommunity

Datum: 21.12.2021, 20.12.2021

Meldung: Dr. Farsalinos (Universität Patras) hat ein [neues Übersichtspaper](#) zu Aromen vorgelegt. Mit Verweis auf andere Studien betont er, dass E-Zigaretten mit nicht-Tabak-Aromen im Vergleich zu Tabak-Liquids die Erfolgchancen beim Tabak-Stopp verdreifachen. Daneben führt er die Negativeffekte von Aromenverböten auf (erhöhter Tabak-Konsum, Schwarzmarkt, S. 46ff.). Farsalinos weist darauf hin, dass Aromen bei nikotinhaltigen Ersatzpräparaten erlaubt seien, die auf der WHO-Liste der unverzichtbaren Arzneimittel stehen (Report 162). Zudem setzt er sich kritisch mit der Gateway-These auseinander (S. 50ff.). Daneben entkräftet er die Kritik, Liquids/Aromen würden erhebliche Risiken für die Verbraucher bedeuten (S. 52). Farsalinos plädiert an die Regierungen, auf Aromenverbote zu verzichten und eine ausgewogene Regulierung risikoreduzierter Produkte (S. 60, 64). Er plädiert ebenso für eine verbesserte Kommunikation zum Dampfen (S. 61f.) sowie eine bessere Informierung von Gesundheitspersonal (Multiplikatoren für die Nutzung der E-Zigarette beim Tabak-Stopp, S. 63). Dabei spricht er sich klar für Jugendschutzmaßnahmen aus (S. 64).

Zeitgleich entbrennt in [Belgien](#) eine (erneute) Debatte über eine strikte Regulierung von Aromen.

Quelle: tobaccoharmreduction.net, [Kurzfassung](#)

Datum: 17.12.2021, 16.12.2021

Meldung: Eine internationale Forschergruppe um Prof. Polosa (Universität Catania) prüfte Studien zur E-Zigaretten und HNB in aufwendigen Testreihen nach verschiedenen Standards nach. Die Autoren bestätigen, dass E-Zigaretten signifikant weniger schädlich als Tabak sind. Die akute Toxizität sei maßgeblich (ca. 80 Prozent) durch die flüchtigen Bestandteile und nicht durch Nikotin verursacht.

Das von Polosa geführte *Center of Excellence for the acceleration of Harm Reduction* warnt vor unzureichenden Studien über *Tobacco Harm Reduction* und die Negativ-Wirkungen mangelhaft recherchierter Medienberichte und Falschinformationen in den Social Media. Polosa ruft zu einem Umdenken auf: **„It is time to rethink the entire approach on scientific information to finally create a direct channel between science and the public to avoid distortions that potentially claims millions of lives.“**

Quelle: [newswise.com](https://www.newswise.com), [nature.com](https://www.nature.com), [coehar.org](https://www.coehar.org), [coehar.org](https://www.coehar.org) (Podcast)

Aus den Medien

Das *Center of Excellence for the acceleration of Harm Reduction* betreibt einen Podcast. Hier kommen verschiedene Experten zu den Themenfeldern E-Zigarette, Harm Reduction und Public Health zu Wort. Er ist hier einzusehen: cataniaconversation.coehar.org/coehars-talk

Datum: 16.12.2021, 14.12.2021

Meldung: Renommierte Fachleute beanstanden kritische Studien zu E-Zigaretten (Report 165). Colin Mendelsohn betont zur Studie über Erektionsstörungen bei Dampfern: **„The higher rate of ED in the vapers in this study was almost certainly due to their past or current smoking, not vaping“**. Er kritisiert auch die Rolle der Medien. Die Experten Caitlin Notley and Konstantinos Farasalinos beanstanden eine [Studie](#) über Erbgutveränderungen durch Dampf: **„An important outcome of this analysis, somewhat buried in the paper, is that the damaged genes in smokers was about 7.4 times higher than in vapers. So what this study finds is what we know already: vaping is not completely risk-free but is much less risky than smoking tobacco.“**

Quelle: [colinmendelsohn.com.au](https://www.colinmendelsohn.com.au), [independent.co.uk](https://www.independent.co.uk)

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 21.12.2021

Meldung: Das BfR hat eine Neufassung seiner Beurteilung von tabakfreien Nikotin-Pouches vorgelegt. Es bewertet Poches abwägend. Auf der einen Seite warnt es vor den Risiken durch Nikotin. Zudem seien z.B. bei der Hälfte der analysierten Beutel tabakspezifische Nitrosamine entdeckt worden. Auf der anderen Seite stellt das BfR den Harm Reduction-Effekt im Vergleich zu Tabak heraus. Es gibt auch einen Vergleich mit E-Zigaretten: *„Es werden relevante Blutspiegel erreicht, d. h. die Nikotinspiegel liegen in einem Bereich, der auch nach Konsum von herkömmlichen Zigaretten und manchen E-Zigaretten erreicht wird.“* (S. 1, 10). Beim Passus über die mögliche Karzinogenität von Nikotin entsteht aber der Eindruck einer kritischeren Bewertung von E-Zigaretten (S. 8). Insgesamt heißt es: *„Eine abschließende Bewertung der krebserzeugenden Wirkung von Nikotin ist damit nicht möglich.“*

Quelle: [bfr.bund.de](https://www.bfr.bund.de)

Datum: 17.12.2021, 16.12.2021

Meldung: Das DKFZ hat anlässlich der 19. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle gefordert, eine verpflichtende Tabakkontrollstrategie im nationalen Präventionsplan einzuschreiben. Zudem wird gefordert, politische Entscheidungsprozesse gegen die Einflussnahme der Tabak- und E-Zigarettenbranche abzuschotten. Es sieht in E-Zigaretten, HNB und dem Harm Reduction-Ansatz eine Strategie der Tabak-Industrie die Tabak-Regulierung zu unterwandern und Konsumenten zu binden. Es gibt aber auch abwägende Worte zum Dampfen. Das DKFZ fordert die Bunderegierung auf, strikter gegen Tabak vorzugehen. E-Zigaretten sollen analog zu Tabak reguliert werden. In einer neuen Handreichung bewertet das DKFZ Harm Reduction als „*keine Alternative zu konsequenter Tabakkontrolle*“. Die Einrichtung argumentiert u.a. mit dem Jugendschutz sowie der bleibenden Nikotinabhängigkeit.

Wie zum Jahreswechsel üblich rufen BZGA und DKFZ Raucher zum Tabak-Verzicht auf und weisen auf Unterstützungsprogramme hin.

Quelle: dkfz.de, dkfz.de, dkfz.de (Paper), aerzteblatt.de

Datum: 14.12.2021

Meldung: Die Krankenkasse DAK stellt in ihrem neuen Report zur Jugendgesundheit einen Rückgang der Behandlungen aufgrund von Tabak-Missbrauch fest (rund 641 auf 100.000 Personen, - 23 Prozent im Vergleich zu 2018, S. 141ff.). Es ist laut DAK davon auszugehen, dass dies eher auf einen Rückgang in der Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen denn auf einen tatsächlichen Konsumrückgang zurückzuführen ist. Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte führt den Rückgang des Suchtmittelkonsums auch auf familiäre Bedingungen während der Pandemie zurück. Mit Verweis auf andere Quellen (z.B. BZgA, KiGGS) verweist die DAK aber auf einen allgemeinen Rückgang des Tabak-Konsums bei Jugendlichen. Dieser Rückgang stehe dem Anstieg des Konsums von Wasserpfeifen und E-Zigaretten gegenüber (S. 131f.). Der Report empfiehlt, E-Zigaretten in die Tabak-Prävention einzubeziehen (S. 135).

Quelle: dak.de (Pressemitteilung), dak.de (Report), dak.de (Präsentation), pnp.de, tageschau.de, psychologie-aktuell.com, welt.de

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
2022	Bericht zu E-Zigaretten	Office for Health Improvement and Disparities	Großbritannien	parliament.uk
10.-14.01.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
21.01.2022	CDU-Bundesparteitag	CDU	Hannover	cdu.de
24.-28.01.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.01.2022	Veranstaltung zu Harm Reduction	Egarage	Berlin	-
11.02.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
14.-18.02.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.-10.03.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	WCTOH	virtuell	tobaccoinduceddiseases.org
09.-11.03.2022	18th World Conference on Tobacco or Health (WCTOH)	International Union Against Tuberculosis and Lung Diseases	Dublin	aerztlicher-arbeitskreis.de
11.03.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
14.-18.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-18.03.2022	SRNT 28th Annual Meeting	Society for Research on Nicotine & Tobacco		srnt.org
21.-25.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.03.2022	Landtagswahl Saarland	Saarland	Saarland	bundeswahlleiter.de
April 2022	Wahl Fraktionsvorstand	CDU/CSU-Bundestagsfraktion	Berlin	-
04.-08.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.04.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
26.04.2021	Frühlingsempfang	Parlamentarische Gesellschaft	Berlin	-
25.-29.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.05.2022	Landtagswahl Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	bundeswahlleiter.de
09.-13.05.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.05.2022	Landtagswahl NRW	NRW	NRW	bundeswahlleiter.de
16.-20.05.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Monitoringreport Nr. 167 (Kalenderwochen 50 und 51)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
18.-19.05.2022	World Tobacco Europe, inkl. Konferenz	Qartz Business Media	Sofia, Bulgarien	wtprocessand-machinery.com
20.05.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
30.05.-03.06.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
10.06.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
17./18.06.2022	Global Forum on Nicotine	GFN	Warschau, Polen	gfn.events
20.-24.06.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
22.-24.06.2022	Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit	HSK	Berlin	hauptstadtkongress.de
04.-08.07.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.07.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
04.-09.09.2022	11th International Aerosol Conference	convin	Athen	iac2022.gr
05.-09.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-17.09.2022	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
16.09.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.-23.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.-30.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10.-14.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-21.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	worldcancer-congress.org
28.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
Herbst 2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	bundeswahlleiter.de
07.-11.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
21.-25.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.11.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
28.11.-02.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.-16.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.12.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Foto: pixabay.com

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.